

Wolf im Bezirk Schwaz entnommen

21.6.2026 - | Land Tirol

Maßnahmenverordnung erfüllt.

- Sichtungen und Beobachtungen können über Sichtungsformular auf der Website des Landes gemeldet werden

Die Tiroler Landesregierung hat am Dienstag, den 2. Juni 2026 eine Maßnahmenverordnung für einen Risikowolf im Bezirk Schwaz erlassen. Diese wurde heute, Sonntag, von der Jägerschaft erfüllt und wird in weiterer Folge aufgehoben. Zuvor war es im Gemeindegebiet von Schlitters wiederholt zu Sichtungen eines Wolfs in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern gekommen. Diese wurden sowohl mit Bild- als auch Videonachweisen dokumentiert.

Laut den dem Land Tirol derzeit vorliegenden Informationen trug das entnommene Wolfsindividuum ein wissenschaftliches Senderhalsband eines italienischen Forschungsprojekts. Die zuständige Forschungseinrichtung wurde vom Land Tirol umgehend informiert. Solche Senderhalsbänder ermöglichen keine Echtzeitverfolgung des Tieres. Sie dienen dem wissenschaftlichen Wolfsmonitoring und übermitteln Standortdaten zeitversetzt zur Auswertung von Wanderbewegungen und Lebensraumnutzung.

Das Land Tirol appelliert wie immer an die Bevölkerung, Spuren, Sichtungen oder andere Hinweise auf die Präsenz von großen Beutegreifern möglichst rasch über das auf der Website des Landes zur Verfügung stehende Sichtungsformular oder direkt an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu melden. Besonders wichtig für die fachliche Beurteilung ist Bildmaterial.

Weitere Informationen finden sich unter: www.tirol.gv.at/baer_wolf_luchs

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/wolf-im-bezirk-schwaz-entnommen>